

INHALT

Vorwort	VII
Einleitung	I

I. TEIL

DAS ANTHROPOLOGISCHE FUNDAMENT

1. <i>Abschied von der Metaphysik der Freiheit</i>	11
Allein das Ich ist produktiv	12
Allein der Wille ist vernünftig	15
Allein der Geist macht die Persönlichkeit	15
Allein die Werte verpflichten	17
2. <i>Das Erziehungsgeschehen</i>	22
Anthropobiologische Voraussetzungen	23
Kind sein, Schüler sein, Erwachsener sein	26
Der normalisierte Ausnahmezustand des Jugendlichen	30
Jugend als gesellschaftliches Phänomen	33
Schüler in unserer Zeit	35
3. <i>Der Sozialisationszusammenhang</i>	39
Was außerdem geschieht – biologisch	39
Was außerdem geschieht – soziologisch	41
Das Gespenst der Anpassung	43
Trost der Soziologie für die Pädagogik	46
Der doppelte Mensch	48
Sozialisierung der Vorstellungswelt	50
4. <i>Die Dimension der Geschichte</i>	52
Historische Bildung	53
Zwischenüberlegung	58
Verabsolutierung der Gegenwart	59
Der geschichtliche Vorstellungszusammenhang	62
5. <i>Ökologie der Schule</i>	66
Geistliche und weltliche Herren der Schule	66
Schule »an sich«	69
Schule und Familie	71
Schule als Weg der Jugend	74
Die Schule im Regelkreis der Gesellschaft	76
Aktualisierung des Nichtaktuellen	78
Zusammenfassung	79

II. TEIL

STATIONEN DER ZIELLEHRE

6. <i>Autonome Bildung</i>	83
Individualität und Bildsamkeit	84
Spontaneität und Selbsttätigkeit	87
»Vom Kinde aus«	90
Das Grundaxiom des Bildungsprozesses	93
7. <i>Staatsbürgerliche Gesinnung</i>	98
Konzentration auf Gesinnungsstoffe	98
Treue zum Herrscherhaus	101
Der Staat als Arbeitsgemeinschaft	104
Der »staatsbürgerliche Charakter«	107
Das Ergebnis	109
8. <i>Politische Linientreue</i>	111
Der politische Soldat	112
Erziehung des Produzenten	114
Wollen was man soll	117
Technologie der Gehirnwäsche	119
Permanenter Ausnahmezustand	122
<i>Exkurs über die Zielproblematik</i>	125

III. TEIL

DIE TRADITIONELLEN SCHULFORMEN

9. <i>Die Volksschule – oder die Idee der volkstümlichen Bildung</i>	131
Bildung durch das Leben	132
Erziehender Unterricht	134
Das handwerkliche Modell	138
Die Theorie der »volkstümlichen Bildung«	139
»Eigengeist« und Heimatpflege	143
Auf dem Weg zur Hauptschule	145
10. <i>Das Gymnasium – oder das Modell der Hochschulreife</i>	151
Schule und Sprachphilosophie	153
Der Sog der Realien	157
Auf der Suche nach einem nationalen Bildungshorizont	160
Das Plateau der Formalbildung	164
Einheit der Bildung	169
Hochschulreife und Sekundarstufe	172

11. <i>Berufsschulen – oder die Erwartung der Bildung durch Arbeit</i>	179
Bildung durch den Beruf	180
Entmythologisierung der Arbeit	186
Die industrielle Situation	189
Intelligenz und Disziplin	193
Folgerungen für die Theorie der Berufsschule	196

IV. TEIL DER ORIENTIERUNGSHORIZONT

12. <i>Erziehungsplanung</i>	199
Bildungsreformen	201
Demokratisierung der Lernchancen	206
Prinzipien der Schulorganisation	210
Voraussetzungen für die Rezeption gesamtschulischer Vorstellungen	213
13. <i>Die wissenschaftliche Schule</i>	218
Das Ende des Bildungskanons	219
Neuvermessung der Wirklichkeit	224
Anthropologie der Wissenschaftsschule	228
Schule und Universität	233
14. <i>Ordnung der Vorstellungswelt</i>	238
Die Vorstellungswelt im Schatten der Willensmetaphysik	239
Psychologisierung des Vorstellungsbegriffs	243
Die zentrale Funktion des Denkens	245
Konstruktive Phantasie	249
Ordnungsstrukturen	253
Fundiertes Verhalten	259

V. TEIL ÖKONOMIK DER VERMITTLUNG

15. <i>Die didaktische Problematik</i>	263
Bildungsdidaktik	264
Didaktik und Fachdisziplinen	266
Erforschung des Unterrichtsgeschehens	270
Didaktik als Wissenschaft, Planung und Lehre	272
Didaktik der Vorstellungsordnung	274
16. <i>Ökonomie der Aneignung</i>	276
Anthropogene Bedingungen	277
Der Prozeß der Begabung	282
Expansive Lernmotivation	285
Progressive Arbeitsformen	290
17. <i>Ökonomie der Zubereitung</i>	295
Elementarlehre der Allgemeinbildung	296
Ökonomie der Thematik	300
Koordination der Fächer	303
Modellvorstellungen	305

VI. TEIL

DAS VORSTELLUNGSGELÄNDE

<i>Vorbemerkungen zur Theorie des Lehrplans</i>	309
18. <i>Der Horizont des Glaubens</i>	315
Religiöse Bildung	316
Tendenzen der Verkirchlichung	319
Annäherung an die schulische Argumentation	323
Die Welt als religiöse Vorstellung	327
Zusammenfassung	332
19. <i>Der Horizont des Rechts</i>	335
Rechtsfremde Staatsmetaphysik	336
Der demokratische Funktionszusammenhang	340
Intellektualisierung des politischen Verhaltens	343
Die Produktivität der Rechtsvorstellungen	346
Folgerungen für die politische Erziehung	350
20. <i>Der Horizont der Strukturen</i>	352
Mathematisch-naturwissenschaftliche »Bildungswerte«	355
Didaktische Revolution im Mathematikunterricht	360
Begreifen, was da gemacht wird	364
Struktur und Funktion als Thematik des naturwissenschaftlichen Unterrichts	367
21. <i>Der Horizont der Interpretation</i>	372
Die gedeutete und die zu deutende Welt	373
Verstehen als Erleben	375
Nachkonstruierende und nachdenkende Interpretation	380
Zwischenbemerkung über den literarischen Kanon	382
Aufwertung des Sprachunterrichts	384
Der Interpretationswert der Fremdsprachen	387
Nicht-verbale Kunst in der Schule	393
22. <i>Der Horizont der Kontinuität</i>	398
Mehrdimensionalität der Geschichte	399
Neue Akzente im Geschichtsunterricht	404
Der Mythos vom »christlichen Abendland«	408
Europäisches Gymnasium	411
Zusammenfassung	414
23. <i>Der Horizont der Hygiene</i>	416
Sportliches Training	417
Psychohygiene	422
Freizeithilfe	425

VII. TEIL
SCHULE ALS MODELL DER GESELLSCHAFT

24. <i>Theorie der Schulgemeinschaft</i>	429
Der reformpädagogische Ansatz	431
Schonraum und Klassenkampf	432
»Leistungsschule«	435
Die Freiheit des Lehrers	440
Autorität und Gehorsam	442
25. <i>Schule als politische Organisation</i>	447
Schüler und Mitschüler	447
Das Ende der Mittelklassenschule	451
Koedukation oder was sonst?	454
Die Idee der Selbstverwaltung	457
Wille und Vorstellung im Schulleben	462
Anmerkungen	467
Personenregister	506
Sachregister	512